

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 36 (1994)
Heft: 193

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

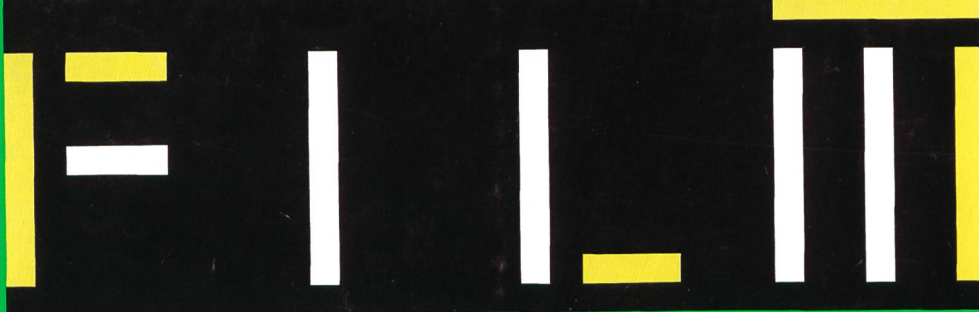
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



B U L L E T I N

Kino in Augenhöhe

Fr. 10.– DM 10.– öS 90.–

2 '94



«Eher Geometrie als Algebra» ein

Gespräch mit Eric Rohmer

Risiken eingehen als Schauspieler – Gespräch
mit Michel Lonsdale

Filmische Selbstreflexionen im Metafilm

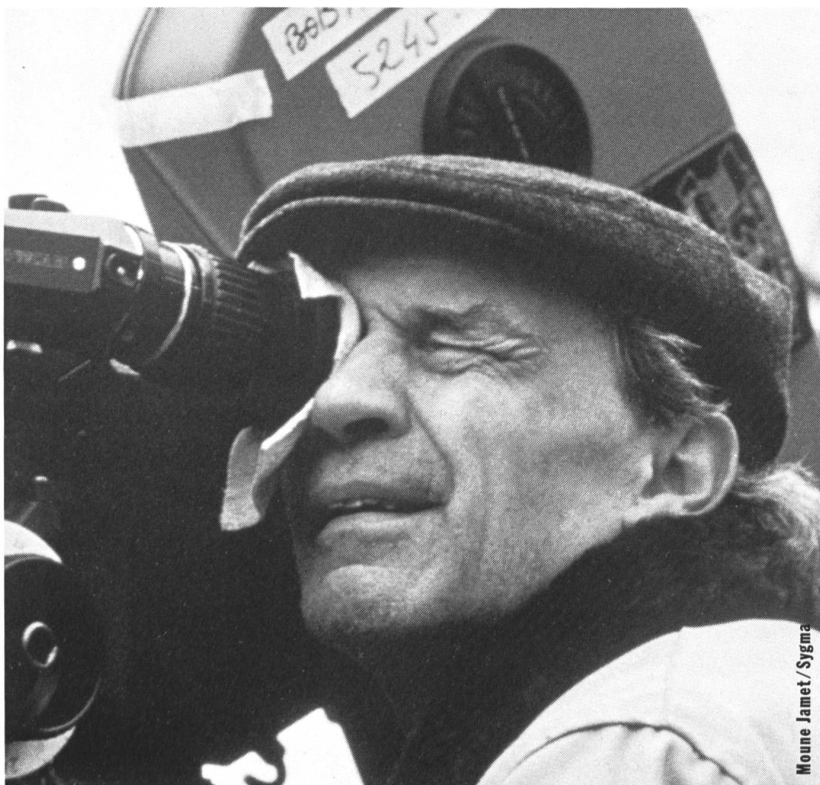
SMOKING/NO SMOKING · RAINING STONES

L'ARBRE, LE MAIRE ET LA MÉDIATHEQUE

THE REMAINS OF THE DAY · SHADOWLANDS



Der Widerspenstige. Cinéaste Jacques Rivette



Sie waren Kritiker, und sie drehten Filme, andere und anders. Von den Denkern und Erfindern der Nouvelle Vague bleibt Rivette der verborgenste. Als vermeintliche Figur im Hintergrund tritt er 1956 indes zuerst auf: mit seinem Kurzfilm "Le Coup du berger". Truffaut dreht daraufhin "Les Mistons" und Chabrol "Le beau Serge" – Cinéma des copains. 1994 zeigt Rivette seinem Publikum über fünf Stunden historischen Stoff. "Jeanne la Pucelle", das entmystifizierte Nahporträt der Jungfrau von Orléans trägt deutlich seine Signatur: die des Aussenseiters, des sich selber treu gebliebenen Solitärs, der die Gefälligkeit strikt verweigert. "du", die Zeitschrift der Kultur, begegnet im Mai Rivette und nähert sich seinem eigenwilligen, konsequenten Œuvre. Mit Porträts von seinen engsten Mitarbeitern und Bulle Ogier, Rivettes liebster Schauspieler. Mit einer ausführlichen Filmografie von Karlheinz Oplustil. Mit Essays zu den wichtigsten Aspekten seiner Filme. Aki Kaurismäki, Krzysztof Kieslowski und Wim Wenders treffen sich zu einem kurzen Gespräch über das Filmen. "du" vom Mai 1994 **"Der Widerspenstige. Cinéaste Jacques Rivette"** erhalten Sie an vielen Kiosken, in jeder Buchhandlung oder für Fr. 15.– (exkl. Porto) direkt von uns: 01-248 48 76. Und bei Bestellung eines Jahresabonnements über 01-248 53 50 sogar geschenkt.

du
Macht Kultur zum Thema.

60

T 100
660



Filmbulletin

Postfach 6887

ZURICH - CH 8023

SWITZERLAND

Giulietta Masina Fellini

Via Margutta, 110

Roma



Giulietta
Via

Roma, 3.6.86

Gentile signorina,

la ringrazio molto della sua lettera, ma purtroppo non posso accettare di collaborare alla vostra rivista, alla quale comunque faccio moltissimi auguri. I miei impegni professionali non mi consentono di assumermi altri compiti.

La saluto molto cordialmente,

Giulietta Masina

Giulietta Masina



Impressum

Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 64 44
Telefax 052 222 00 51

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktionsleiter
Mitarbeiter:
Walter Ruggie
Volontariat:
Susanne Wagner

Mitarbeiter dieser Nummer

Marcus Rothe, Pierre
Lachat, Jean Perret,
Peter Kremski, Michael
Sennhauser, Thomas
Christen

Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD GCG,
Petra Siegenthaler,
c/o Meierhofer und
Zöllig, Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Satz: Josef Stutzer
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten:
Buchb. Scherrer AG
Würzgrabenstrasse 6
8048 Zürich

Insetate

Leo Rinderer
Telefon 052 222 76 46
Telefax 052 222 76 47

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurw, Basel; 20th
Century Fox, Saffi,
Genève; Trigon-Film,
Rodersdorf; Walo
Hauser, Winterthur;
Filmcooperative, Mono-
pole Pathé Films,
ZOOM-Filmdokumen-
tation, Zürich; Marcus
Rothe, Les Films du
Losange, Paris

Aussenstellen Vertrieb

Rolf Aurich,
Uhdestr. 2,
D-3000 Hannover 1
Telefon 0511 85 35 40

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 0222 604 01 26
Telefax 0222 602 07 95

Kontoverbindungen

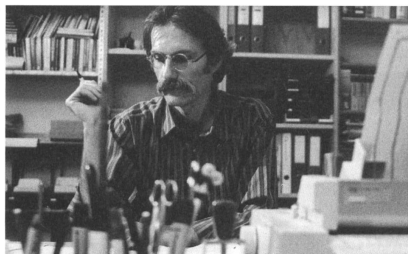
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur, Konto
Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
fünf- bis sechsmal
jährlich. Jahresabonne-
ment: sFr. 54.-/DM 54.-
öS 450.-, übrige Länder
zusätzlich Porto
ermässigt. Abonne-
ment für Arbeitslose,
Lehrlinge, Schüler,
Studenten: sFr. 35.-
/DM 35.-/öS 400.-

© 1994 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

In eigener Sache



Josef Stutzer

Fortschreiben

Zurückdenken

Querverweisen

Ob die heutige Filmkritik «möglicherweise zu impressionistisch ist», wie Eric Rohmer findet, soll hier nicht erörtert werden. Unbestritten sei aber, dass die Kritiker bei den «Cahiers du cinéma» um André Bazin «noch eine theoretische Grundlage besaßen».

Allerdings hat auch Bazin nicht eigentlich theoretisiert. Seine «Theorie» musste aus seinen Filmgesprächen und Essays erst herausgefiltert, aufgearbeitet werden, um als Theorie ins Sichtfeld nachfolgender Filmkritiker und Filmtheoretiker – selbstverständlich auch nachfolgender Filmkritikerinnen und Filmtheoretikerinnen – zu rücken.

«Sicher», so bestätigt auch Rohmer einen Gedanken aus der «eigenen Sache» in Filmbulletin 1.94, «ist es heute schwieriger, postmoderner, beliebiger». «Selbstreflexiver» – wäre allenfalls noch beizufügen.

Voraussetzungslos ist nichts. Auch Filmpublizistik, wie sie Filmbulletin pflegt, nicht. Querverweise können zwar explizite sein – müssen aber nicht. Obwohl wir nicht ständig auf den Überbau verweisen, Betrachtungswinkel häufig und sogar Ebenen bewusst wechseln, Voraussetzungen unterschiedlich, aber nicht beliebig setzen – fortschreiben wollen wir die Geschichte und die Theorie des Kinos allemal.

Walt R. Vian



B U L L E T I N

Kino in Augenhöhe

2.94

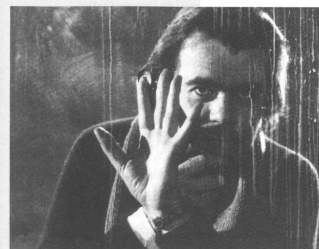
36. Jahrgang
Heft Nummer 193
April 1994



KURZ BELICHTET 4 Die Welt dreht

KINO IN AUGENHÖHE 8 «Vielleicht mache ich eher Geometrie als Algebra»
Gespräch mit Eric Rohmer

16 Zwischen einer Sie und einem Er
L'ARBRE, LE MAIRE ET LA MÉDIATHÈQUE von Eric Rohmer
SMOKING / NO SMOKING von Alain Resnais



NAHAUFNAHME 21 «Es lohnt sich, Risiken einzugehen»
Gespräch mit Michel Lonsdale
Kleine Filmographie 32

FILMFORUM 34 RAINING STONES von Ken Loach

37 THE REMAINS OF THE DAY von James Ivory

42 SHADOWLANDS von Richard Attenborough

45 L'HOMME SUR LES QUAI'S von Raoul Peck

FILMTHEORIE 47 Filmische Selbstreflexionen
Aspekte des Metafilms

KOLUMNE 56 Regie ist provozieren und zuschlagen
Von Peter Brook



Titelblatt:
Sabine Azéma in
SMOKING
von Alain Resnais